

Dornbirn zeigte Stärke

Eindrucksvoll starteten die Dornbirn Bulldogs mit einem 8:2-Auswärtssieg bei Fehervar AV19 in die heiße Schlussphase vor den Play offs. In den ausstehenden drei Partien treffen die Vorarlberger zu Hause auf Villach (Fr) und Znaim (So) sowie auswärts auf Graz (Di).

„Wir wissen, was wir können und werden Tore schießen“, erklärte ein abgeklärter Jungspund Dominic Haberl noch vor der Partie. Nach kurzem Abtasten in den Startminuten zeigten die Bulldogs den stärkeren Play-off-Willen, bissen sich zur Führung. Unmittelbar vor dem Tor netzte Haberl (6.) ein und lancierte mit seinem Premierentreffer in seinem 49. Ligaspiel den Torreigen der Vorarlberger. Nur 88 Sekunden nach dem ersten Treffer musste Fehervar-Torhüter Zoltan Hetenyi erneut hinter sich greifen. Kevin Schmidt (7.) beförderte den Puck ins Kreuzeck und zwang die Hausherren zum Handeln. Vergebens suchten die Roten Teufel fortan ihre letzte Chance im Konter. Jamie Arniel bewies jedoch Klasse und servierte Martin Grabher Meier (12.) das 3:0 aus Sicht der Bulldogs auf die Schaufel.

Willensstarke Bulldogs

An der Dominanz der Cracks von DEC Head Coach Dave MacQueen änderte sich auch im Mitteldrittel nichts. Die Gangart der Ungarn wurde jedoch erhöht, das Spiel ruppiger. Dies jedoch zum Leidwesen der Hausherren. In doppelter Überzahl traf Chris D'Alvise (28./pp2) nach perfektem Zuspiel von Jamie Arniel. Ebenfalls in numerischer Überzahl brachte der Torschütze den Puck wenig später direkt vom Bullypunkt zu James Livingston (30./pp1), der den Hausherren den letzten Hoffnungsfunken nahm. Und damit nicht genug, denn Livingston (35.) doppelte noch vor der zweiten Sirene nach. Als das Spiel durch einen weiteren Treffer von DEC Stürmer Martin Grabher Meier (43.) im Schlussabschnitt bereits entschieden war, brachte sich Fehervar mit dem 1:7 durch Chris Owens (47.) doch noch auf die Anzeige. DEC Schlussmann Florian Hardy blieb das dritte Shutout in der entscheidenden Qualification Round um eine Play-off-Teilnahme der Erste Bank Eishockey Liga somit verwehrt. Noch je ein weiteres Mal zeigten sich die beiden Teams im Abschluss erfolgreich. Daniel Ban (50.) resp. Brance Orban (56.) fixierten den 2:8-Endstand.

Mittwoch, 15.02.2017, Qualification Round, (Erste Bank Eishockey Liga):

Fehervar AV19 – Dornbirner Eishockey Club 2:8 (0:3, 0:3, 2:2)

Gábor Ocskay Jr. Ice Hall, 2.014 Zuschauer

SR: SMETANA, ZRNIC, NÉMETH, KASPAR

Tore:

FAV: 1:7 Owens (48.), 2:8 Orban (56.)

DEC: 0:1 Haberl (6.), 0:2 Schmidt (7.), 0:3 Grabher Meier (12.), 0:4 D'Alvise (28./pp2), 0:5 Livingston (30./pp1), 0:6 Livingston (35.), 0:7 Grabher Meier (43.), 1:8 Ban (50.)

Strafen:

FAV: 16 min.

DEC: 4 min.

Line-Up:

FAV: Hetenyi (Rajna/30.) – Owens, Schiestel; Manavian, Sagert; Orban, Sziranyi; Daniel Szabo – Sarpatki, Maylan, Orban; Bodo, Sarauer, Erdely; Beauregard, Vas, Koger; Kocsis, Reisz, Bence Szabo.

DEC: Hardy – Schmidt, Mangan; Connelly, Caruso; Crawford, Siutz; Konradsheim – Grabher Meier, Arniel, D'Alvise; Cody Sylvester, McBride, Dustin Sylvester; Livingston, Häußle, Niki Petrik; Macierzynski, Daniel Ban, Dominic Haberl.